

Bildungsteilnehmer und Mitarbeiter der CARISMA media auf Betriebserkundung

Besuch bei Rindt-Druck am 6. Juli 2016

Rindt-Druck ist eine traditionsreiche Bogen-Offsetdruckerei. Das Unternehmen wurde 1931 von den Eheleuten Käthe und Bernhard Rindt gegründet. Die Firma befand sich bis 2004 in der Nähe vom Bahnhof Fulda. Seitdem hat sie ihren Sitz im Gewerbegebiet Lehnerz-Fulda. Rindtdruck ist ein Tochterunternehmen von der Firma Parzeller. Sie spezialisiert sich hauptsächlich auf die Herstellung von Flyern, Eintrittskarten, Bildbänden (Musical Medicus etc).

Die Bildungsteilnehmer der Carisma-media mit dem Gruppenleiter Herrn Göller haben am 06.07.16 die Firma Rindt-Druck besichtigt. Im Vorfeld haben sich die Bildungsteilnehmer innerhalb eines theoretischen Unterrichtes über moderne Druckverfahren informieren können, und passend dazu einen Fragebogen ausgearbeitet.

Die beiden Mitarbeiter Herr Wenzel (Innendienst) und Herr Rötter (Außendienst) von der Firma Rindt-Druck haben uns im Besprechungsraum empfangen und uns einen guten Überblick verschafft, wie die Produktionsabläufe in der Firma funktionieren. Außerdem gaben Sie uns einen Einblick in ihre eigenen Arbeitsbereiche.



Herr Wenzel und Herr Rötter informieren über das unterschiedliche Angebot der Produktpalette

Anschließend begann die eigentliche Besichtigung der verschiedenen Produktionsabteilungen. Unterschieden wird in folgende Arbeitsschritte:

1. Beratung (Fragen zu Angebot, Beratung, Kalkulation, Produktion und Auslieferung)
2. Druckvorstufe auch Pre Press genannt (Layout, Druckerplatten belichtet)
3. Druckerei (regelmäßige Qualitätskontrollen des Maschinenparks, Kalibrieren)
4. Weiterverarbeitung (Bindungs- und Weiterverarbeitungsarten, Veredelungen)
5. Versand (organisiert, koordiniert, korrekte- und termingerechte Anlieferung)



Einblick über ein Beratungsbüro



Hier erklärt Herr Wenzel uns eine Auftragstasche



Druckformherstellung mit einer modernen CTP-Anlage (Computer to Plate)



Herr Wenzel zeigt ein Ergebnis des Bogenoffsetdruckverfahrens



Qualitätskontrolle am Leitstand einer Bogenoffsetmaschine



Messung der Farbdichte mit einem Densitometer



Erläuterungen am Anleger einer Bogenoffsetmaschine



Schneidemaschine mit dem dazugehörigen Transporttisch und Rüttelautomat



Hier werden die fertigen gedruckten Produkte versandfertig verpackt und auf Paletten gestapelt



Heidelberger GTO-Z Druckmaschine aus der Baureihe der 80er Jahre, die bis heute im Betrieb eingesetzt wird



Nostalgie pur.. Stanzarbeiten an einem originalen Heidelberger Zylinder (Buchdruckmaschine) aus den 60er Jahren



Nur noch selten zu sehen.. ein originaler Heidelberger Tiegel (Buchdruckmaschine) aus den 60er Jahren

Nach dem Rundgang ging es wieder zurück in den Besprechungsraum. Dort hatten wir die Möglichkeit, die noch offenen Fragen fachmännisch beantworten zu lassen. Außerdem überreichten wir den Fragebogen an die beiden Mitarbeiter Herrn Wenzel und Herrn Rötter, den sie mit ihren eigenen Worten schriftlich beantworten konnten. Mittlerweise haben wir auch diese Fragen beantwortet bekommen, und euch an unserem neuen erworbenen Wissen teilhaben lassen.

Herzlich bedanken wollen sich die Bildungsteilnehmer bei Herrn Wenzel und bei Herrn Rötter für die tolle Führung und für die vielen guten Antworten auf unsere individuellen Fragen. Weiteres möchten wir uns sehr herzlich bei unserem Gruppenleiter Herrn Göller bedanken, der uns die Betriebserkundung ermöglicht hat. Es war eine interessante und lehrreiche Erfahrung, an die wir lange zurückdenken werden.

Text: A. Weisenborn & M. Figlhuber (CARISMA media)

Bilder: J. Göller (CARISMA media)